

## **SG 03 2021: 15.-17. Oktober 2021 im DRK-Tagungshotel in Münster (Westf.)**

Beginn: Freitag, 15. Oktober, 16 Uhr, Ende: Sonntag, 17. Oktober, 13 Uhr (nach dem Mittagessen)

DRK-Tagungshotel, Sperlichstr. 25, 48151 Münster, Tel. 0049-(0)251-9739141. Website: [www.drk-bildungsinstitut.de](http://www.drk-bildungsinstitut.de)

### **Klaus Blesenkemper: Unter welchen Umständen können wir verzeihen?**

„Wir werden einander viel verzeihen müssen“, hatte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn zu Beginn der Coronapandemie im April 2020 vorhergesagt. Ob es einen Zwang („muss“) zum Verzeihen gibt, mag dahingestellt bleiben. In jedem Fall setzt ein solches Müssen ein Können voraus. Und dieses Können wollen wir in dem Sokratischen Gespräch auf die maßgeblichen Umstände hin näher untersuchen. Dabei sollen nach Möglichkeit auch die dafür grundlegenden anthropologischen und ethischen Prinzipien erschlossen und diskutiert werden.

### **Ralf Brocker: Mathematisches Thema**

Im mathematischen Gespräch bearbeiten die Teilnehmenden einen vom Leiter vorgelegten konkreten mathematischen Sachverhalt unter einer von ihnen selbst gewählten Frage und suchen im Wechselgespräch auf diese Frage gemeinsam eine Antwort. Der mathematische Sachverhalt ist als Gesprächsgegenstand dabei so gewählt, dass alle Teilnehmenden einen Zugang haben und mit Freude am gemeinsamen Nachdenken und der gründlichen Verständigung untereinander teilnehmen können. Das mathematische Gespräch ist geeignet für alle, auch für diejenigen, die ihre mathematischen Kenntnisse für gering halten. Weil die Ausgangslage des Gesprächs für alle Teilnehmenden möglichst gleich sein soll, wird der mathematische Sachverhalt erst zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

### **Hans-Peter Griewatz: Genderdiskurse – Gendertrouble: Woher weiß ich, was meine Geschlechtsidentität ist?**

Die Genderdebatte wird derzeit politisch „heiß“ geführt. Fragen nach sprachlicher Angemessenheit sind hierbei häufig von sehr großer Bedeutung. Interessanterweise behaupten (politisch) konservative Menschen, dass Kinder durch die Genderdiskurse, die in der Schule geführt werden, in ihrer Geschlechtsidentität (negativ) beeinflusst werden, obwohl das Geschlecht ihrer Ansicht nach doch eigentlich eine wesentliche, essentielle, also nicht veränderbare Kategorie darstellt. Umgekehrt sagen transsexuelle Menschen, dass sie im 'falschen' Geschlecht leben, und sie behaupten dennoch gleichzeitig, dass der Begriff „Geschlecht“ eine zu dekonstruierende Kategorie sei. Es scheint also nicht immer ganz klar zu sein, wovon wir sprechen, wenn wir von 'Geschlecht/Gender' reden.

In diesem Sokratischen Gespräch möchten wir daher der Frage nach dem Geschlecht nicht in ihrer ethisch-politischen Dimension nachgehen, sondern wir wollen uns ihr erkenntnistheoretisch nähern. Geschlecht/Gender scheint eine sehr basale Kategorie zu sein, die die Identität und den Habitus von uns Menschen prägt. Um was für eine Kategorie handelt es sich hierbei? Was wissen wir, wenn wir die Frage nach dem Geschlecht beantworten? Diesen und anderen Fragen möchte ich in diesem Sokratischen Gespräch mit Ihnen/Euch nachgehen.

### **Christian Hauer: Wann sage ich „Jetzt ist Schluss!“?**

Soll ich noch ein Stück von Omas selbst gebackenem Kuchen essen? Laufen wir weiter bis zur nächsten Hütte oder übernachten wir nicht lieber doch bereits auf dieser hier? Ist meine Abteilung die richtige für mich oder

liegt mir vielleicht der ganze Beruf nicht? Lasse ich meinem Kind auch das wieder durchgehen?

Ausgehend von unserer ganz konkreten Erfahrung wollen wir gemeinsam untersuchen, unter welchen Bedingungen sich die Leitfrage stellt.

### **Anu Virtanen: What can we learn from being bored? [SD in English]**

Our day-to-day lives tend to be very busy. We engage ourselves in one task after another; work often means different, overlapping projects; and efficiency is highly appreciated both in private life and at work. If we ever have a bit of free time, we have our smartphones and online streaming services close at hand to fill the void. Do we still have time to get bored at all? Would we need this experience of being bored from time to time? It has even been said that we are scared of boredom. Why be scared of it? In this Socratic Dialogue we will investigate together what this "boredom" actually means and try to find out if we can learn something from being bored.